Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 158. Dienstag, den 10. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Juli 1849.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Arnim und Frau Gemahlin aus Schwartow Herr Kaufmann Reimer nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, Herr Landrath von Plathen aus Neustadt, die Herren Kaufleute Zeiser aus Leipzig, Mayer aus Königsberg, Michaelis und Thiede aus Berlin, Herr Baron v. d. Goltz, Offizier im 1. Leibhus.-Reg, Herr Offizier im 1. Dragoner Reg. und Herr Kaufm. Rosenheim aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Regier. Präsident v Plötz aus Dessau, die Herren Kaufleute Förstemann aus Berlin, Helfrich aus Bromberg und R. Mathä aus Bütow, Frau Rentier v. Rüdiger aus Lauenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Möller aus Kamintza, Herr Kaufmann Meyer aus Berlin, Herr Rentier Meussel aus Stolp, log. im Hotel de Oliva. Herr Landschafts-Deputirter Osteroht aus Stendsitz, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Laser Sternfeld hieselbst und die Jungfrau Lina Hirschfeld aus Danzig haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. Mai 1849 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Putzig, den 22. Juni 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

2. Es wird zur Verpachtung des zum Nachlasse der verstorbenen Felix und Catharine, gebornen Maza Riellasschen Eheleute gehörigen, im adeligen Dorfe Lamenstein No. 33 belegenen, 44 Morgen 115½ □Ruthen großen, Bauergrundstücks auf 12 zwölf hintereinanderfolgende Jahre, auf

den 23sten Juli d. J.
an ordentlicher Gerichtsstätte angesetzt und zu demselben zahlungsfähige Pachtliebhaber mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Pachtvertrag sofort abgeschlossen werden kann und daß die Pachtbedingungen und Taxe des Grundstücks täglich im II. Bureau einzusehen sind.

Schönau, den 21. Juni 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

3. Zur Vermiethung folgender Wohngelegenheiten, als:
1) Fleischergasse No. 78. von 1 Stube nebst Zubehör, Remise und Pferdestall.
2) Dielenmarkt No. 275., 2te Etage, von 1 Stube u. Kammer nebst Zubehör,
3) daselbst 3te Etage wie vor,
4) des Wohngebäudes am Dielenmarkt No. 273. von 5 Stuben nebst allem Zubehör,

auf 1 Jahr, vom 1. Oktober d. J. ab, haben wir einen Lizitationstermin auf den 12. Juli c., Vormittags um 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil Geistgasse No. 994., anberaumt, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Danzig, den 5. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 11. Juli.

Vorträge u. A.: Ueber die Hilfs-Chirurgen im Stadtlazareth. Ueber Einrichtungen in der Petrischule.

Trojan.

Danzig, den 9. Juli 1849.

Entbindungen.

5. Gestern Nachmittag 2½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich mich beehre hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Heiligenbrunn, den 9. Juli 1849. E. Joost.

6. Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie, geb. Senff, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Gustav Pollack, Lehrer.

Kohling, den 5. Juli 1849.

7. Die heute früh 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Betty, geb. Meyer, von einem muntern Knaben, zeige ich Freunden und Verwandten hiemit ganz ergebenst an.

Berlin, den 6. Juli 1849. Leopold Itzig.

8. Die heute Abend ½8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt allen Freunden und Bekannten hiemit an

Danzig, den 7. Juli 1849. Herrmann Matthiessen.

Verlobungen.

9. Als Verlobte empfehlen sich: H. Kräbs, verehel. gew. Schweichert,
Danzig, den 8. Juli 1849. W. E. Witting.

10. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Auguste mit dem Kaufmann Herrn Ferdinand Zimmermann, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Wilhelmine Woycke, Wittwe.

Todesfälle.

11. Heute Abend 7½ Uhr starb an der Cholera und hinzugetretenem Typhus unsere theure Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die Frau

Christiane Luise Dachs, geb. Skubovius,

im noch nicht vollendeten 49sten Lebensjahre und im 33sten Jahre der Ehe. Um stilles Beileid bittend zeigen wir dies unseren Freunden und Bekannten hiedurch ganz ergebenst an.

Danzig, den 8. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

12. Gestern früh um 6 Uhr verloren wir durch die Cholera unsern lieben Sohn und Bruder **Richard Ernst Ballauff**, in seinem 25sten Lebensjahre. Wer den Hingeschiedenen kannte, wird unsern Schmerz ermessen können.

Danzig, den 9. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

13. Theilnehmenden Freunden und Bekannten die Anzeige, daß unsre gute Mutter und Schwiegermutter, die verwittwete Anna Louise Gronau, geb. Berkner, Sonntag den 8. d. M. in ihrem 73sten Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Danzig, den 9. Juli 1849. J. F. W. Gronau. C. M. C. M. Kuh.
C. L. Gronau. L. C. Kuh, geb. Gronau.

Literarische Anzeige.

14. **Der echten Liebe Schuld u. ihre Zahlung**, Pred. v. **W. Blech** z. St. Trin. 3 Sgr. b. **B. Kabus**, Langgasse 515.

Anzeigen.

15. Der Gustav-Adolph-Zweigverein des Danziger Werders.

Dieser Verein besteht seit dem Jahre 1845 und, wir wollen es dankbar hier rühmen, unter dem Segen, den wir jeder That für Licht, Wahrheit und Recht wünschen und als ein schönes Zeichen religiösen Sinnes und ächter christlicher Brüderlichkeit unter den Bewohnern des Danziger Werders.

In Verbindung mit dem Hauptvereine zu Danzig hat er Antheil an den Veranstaltungen und Unterstützungen, die von demselben für evangelische Glaubensbrüder unserer Provinz zur Förderung in ihrem Bekenntnisse ausgingen.

Seit dem 9. August 1845 bis zum 1. März 1848 sind von den in nachbenannten Kirchengemeinden bestehend en Lokalvereinen an Geldbeiträgen gezahlt worden:

1) von Güttland:

für 1845 bis 1846	10	Rtl.	17	Sgr.	6 Pf.
„ 1346 „ 1847	9	„	—	„	— „
„ 1847 „ 1848	7	„	17	„	6 „
Summa:	27	Rtl.	5	Sgr.	— Pf.

2) von Stüblau:

für 1845 bis 1846	23 Rtl.	11 Sgr.	— Pf.
» 1846 » 1847	21 »	3 »	6 »
» 1847 » 1848	22 »	13 »	6 »
Summa:	66 Rtl.	28 Sgr.	— Pf.

3) von Käsemark:

für 1845 bis 1846	25 Rtl.	— Sgr.	6 Pf.
» 1846 » 1847	24 »	20 »	— »
» 1847 » 1848	20 »	6 »	6 »
Summa:	69 Rtl.	27 Sgr.	— Pf.

4) von Großzünder:

für 1845 bis 1846	17 Rtl.	8 Sgr.	2 Pf.
» 1846 » 1847	15 »	9 »	»
» 1847 » 1848	15 »	13 »	— »
Summa:	48 Rtl.	— Sgr.	2 Pf.

5) von Gotteswalde:

für 1845 bis 1846	28 Rtl.	28 Sgr.	6 Pf.
» 1846 » 1847	14 »	8 »	6 »
» 1847 » 1848	12 »	11 »	6 »
Summa:	55 Rtl.	18 Sgr.	6 Pf.

6) von Reichenberg:

für 1845 bis 1846	61 Rtl.	3 Sgr.	— Pf.
» 1846 » 1847	29 »	21 »	6 »
» 1847 » 1848	6 »	20 »	— »
Summa:	97 Rtl.	14 Sgr.	6 Pf.

7) von Wotzlaff:

für 1845 bis 1846	30 Rtl.	24 Sgr.	— Pf.
» 1846 » 1847	29 »	22 »	— »
» 1847 » 1848	28 »	11 »	— »
Summa:	88 Rtl.	27 Sgr.	— Pf.

8) von Wossitz:

für 1845 bis 1846 21 Rtl. 12 Sgr. — Pf.

9) von Trutenau:

im Jahre 1846 . . 3 Rtl. 7 Sgr. — Pf.

von allen Lokalvereinen zusammen:

1) von Güttland	27 Rtl.	5 Sgr.	— Pf.
2) » Stüblau	66 »	28 »	— »
3) » Käsemark	69 »	27 »	— »
4) » Großzünder	48 »	— »	2 »
5) » Gotteswalde	55 »	18 »	6 »

6) von Reichenberg	97 Rtlr.	14 Sgr.	6 Pf.
7) „ Wotzlaff	88 „	20 „	— „
8) „ Wossitz	21 „	12 „	— „
9) „ Trutenau	3 „	7 „	— „
Summa:	178 Rtl.	12 Sgr.	2 Pf.

Später eingegangene Beiträge sollen weiter angezeigt werden.

Wie der hochherzige und heldenmüthige Schwedenkönig Gustav Adolph seinen bedrängten Glaubensbrüdern zur Hülfe kam, so müssen auch wir evangelische Christen ihnen helfen, jetzt um so mehr, als sie in dieser schwer bewegten Zeit unsrer Hülfe mehr denn je bedürfen.

Herzberg, den 30. Juni 1849.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Zweigvereins im Danziger Werder.

16. **Feuerwerk und Konzert.**

Donnerstag, den 12. Juli c., wird im Karmannschen Garten auf Langgarten das erste große Land- und Wasserfeuerwerk abgebrannt werden. Dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche gemäß, werden zwei Stücke, welche am Johannisabende mit so großem Beifall aufgenommen wurden, auch jetzt wieder vorkommen; außerdem verschiedenes Wasserfeuerwerk.

Anfang des Konzerts 6 Uhr, des Feuerwerks ½10 Uhr.

Entre p. Person 3 Sgr. Kinder die Hälfte. A. Schultz.

17. Bequeme Reisegelegenheit nach Stolp ist zu haben Junkergasse im Hotel de Saxe, woselbst auch leichte Fracht mitgenommen wird.

18. Ein Freitag Abend auf der Hohenthorschen Brücke gefundener Sonnenschirm kann Häkergasse No. 1438. abgeholt werden.

19. Für die außerordentliche Theilnahme und unermüdete Sorgfalt des Hrn. Zimmermeisters Teschke, bei dem so plötzlichen Tode meines Mannes, statte ich demselben hiermit meinen verbindlichsten Dank ergebenst ab. J. Tiez, Wittwe.

20. D. Finder eines am 6. d. a. d. Kasse des Schießgartens verloren gegangenen kl. Schlüssels, erh. b. Abgabe dess. Langgart. 103. eine angem. Belohnung.

21. Ein gelbgefleckter kleiner Wachtelhund, der auf den Namen „Ali" hört, mit einem blauen Perlhalsbande, ist verloren gegangen und gegen anständige Belohnung abzugeben Ketterhager Thor 112. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

22. Am 8. d. M. ist in d. Kirche zu St. Marien beim Besehen des jüngsten Gerichts e. seidenes Taschentuch verl., es wird gebeten, dass. Hundeg. 271. abzug.

23. Donnerstag d. 12. d. M., 10 Uhr Vormittag, werde ich in der St. Marienkirche Zwillinge, Knaben, taufen lassen, christliche Herzen voll Mitleid mit einer von Noth bedrängten Familie von 7 Kindern und einer sehr kranken Mutter werden als Zeugen bei dieser heiligen Handlung freundlichst eingeladen.

Schuhmacher Friedrich Hochfeldt, kleine Hosennähergasse 860.

24. Kunstanzeige.

Da des Schiffers Pflicht ist, jeden günstigen Wind zu beachten, so muß ich als Weltsegler diesen auch zu benutzen wissen. Madame Cholera war so gütig, meine Familie zu besuchen, und da sie uns eben verließ, und man diesem treulosen Weichen nicht trauen darf, so komme ich ihr zuvor, und fliehe wo möglich selbst vor ihr. Ich halte mich daher nur noch diese Woche hier auf, und nehme den Besuch der Kunstfreunde nur noch bis Sonnabend Abends zu meiner Kunstausstellung an. Viele neue Glasarbeiten und andere mechanische unterhaltende Gegenstände sind in meinem Kabinet angekommen. Das Entree ist wie gewöhnlich 5 Sgr. pro Person. Kinder 2½ Sgr.

Zugleich bitte ich die fertigen Reparaturen abholen zu lassen.

L. von Krauß, Glaskünstler.

25. Constitutioneller Verein.

Dienstag, den 10, Abends 8 Uhr, Sitzung. Ueber die bevorstehenden Wahlen — Vereinsangelegenheiten.

26. Tivoli=Theater.

Heute Dienstag den 10. Juli Der Rechnungsrath und seine Töchter. Lustspiel in 3 Akten von Feldmann.

Mittwoch, den 11. d. Zum Benefiz für Herrn und Frau Boroffka: Der verwunschene Prinz. Lustspiel in 3 Abtheilungen von Plötz.

Zwischen den Abtheilungen werden von Fräul. Feigl 2 beliebte Piecen gesungen. T. Kopka.

27. Den geehrten Bewohnern Danzigs und der Umgegend erlaubt sich der Unterzeichnete sein Etablissement am hiesigen Orte als Zimmermeister ganz ergebenst anzuzeigen mit der Bitte, ihn mit Aufträgen zur Ausführung von Neu- und Reparaturbauten, zur Anfertigung von Entwürf n und Anschlägen, sowie zur Abschätzung von Gebäuden, gütigst beehren zu wollen, unter Zusicherung der gewissenhaftesten Ausführung und der billigsten Preise.

Danzig, den 7. Juli 1849. Gustav Momber,
Poggenpfuhl No. 382.

28. Es hat sich Rittergasse 856 ein Wachtelhund eingefunden, Eigeuthümer kann ihn gegen Futterkosten und Insertions=Gebühren abholen

29. Ein brauchbarer **kupferner Kessel** von mindestens 30 Tonnen Inhalt wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Lit. W. A. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

30. Breitg. 1227. i. e. Flügel v. 6 Oct.monatw. b. z. v., a. i. das. e. Ladenlokl welches s. z. j. Geschäft eignet, besteh. a. 3 Piecen, i. G. a. geth. sofort billig zu vermiethen.

31. Eine tüchtige Wirthin für d. Landwirthschaft ist zu erfrag. Seifeng. 951.

32. Seit F. den 6. J. ist eine kleine bunt gefleckte Hündin abh. gekom., der Wiederb. erhält gr. Mühleng. 317. eine angemessene Belohnung.

33. Es empfiehlt sich eine ordentliche Frau zum Leichenanziehn und Abwaschen und bei Kranken zum Nachtwachen. Zu erfragen Leegenthor No. 320.

34. Ein gebildetes Mädchen wünscht in einem anständ. Hause aufgenom. zu werden, der Dame des Hauses zur Gesellschaft, in d. Wirthschaft behilfl., so wie Kindern d. erst. Unterricht zu erth. z. erf. im Intell.-C. u. K. H.

35. Montag, den 16. Juli, gedenke ich den Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen. Borkowski, Pastor.

36. Ein geübter Secretair wünscht eine Beschäftigung und bittet sich an Herrn Rheder Schulz in Danzig, Seifengasse 951., zu wenden.

37. Zum Oktober wird ein Logis von 2—3 Zim., Kammer Küche, Keller, Bod., u. Beq. zu 50—60 rtl. j. Miethe gesucht u. Adr. u. F. im Intelligenzkomt. erbeten.

38. Reisegelegenheit nach **Marienwerder** b. G. Wernick a. Fischm.

39. **Vom 10. Juli fahren beide Schuiten v. ½2** Uhr Mitt. alle St. in den halben St. Abends ½8 Uhr vom Schuitenstege und v. Weichselmünde ½9 Uhr die letzte.

40. **Seebad Zoppot.**

Dienstag d. 10., 3tes Abonnem.-Konzert v. Fr. Laade. A 4½ U. Entr. f. Nichtabonn 2½ sg.

41. Die Dampfböte fahren von heute ab täglich, von 1 Uhr Nachmittag ab, stündlich zwischen Danzig und Fahrwasser. Letzte Fahrt von Danzig um 8 Uhr und von Fahrwasser um 9 Uhr Abends.

Danzig, den 9. Juli 1849.

V e r m i e t h u n g e n

42. 1 freundl. Vorderstube nebst Küche, Kammer u. Boden in der Beutlerg. ist Langgasse 515. zu Michaeli zu vermiethen.

43. Lastadie 434. ist 1 freundliches Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Apartement zu vermiethen Näheres zu erfragen Lastadie 435.

44. Breitgasse 1192., der Zwirngasse schrägeüber, ist eine sehr bequeme Wohnung aus 5 Zimmern, heller, geräumiger Küche im neu erbauten Seitengebäude nebst noch anderen Küchen, Speisekammer, Keller, Boden, Hofraum und allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt zum 1 October zu vermiethen.

45. Das Ladenlokal u. Wohngelegenheit Schnüffelmarkt 636., n. Herrn Dölchner, ist z. M. auch früher zu vermiethen. Näheres daselbst.

46. Anfangs Fleischergasse 152. s. 2 Stuben, Boden m. eigner Thür z. verm.

47. An der großen Mühle 350. s. 3 Stuben, Küche, Kamm., Boden zu vermiethen.

48. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 dekorirte Zimmer nebst Kam., Küche, ꝛc. zu vermiethen, u. gleich o. zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

49. Neugarten 529. ist 1 Stub., 1 T. hoch. n. vorne m. kl Küche u Kam. z. Ok. z. v.

50. St. Catharinen-Kirchensteig sind 2 Ober Wohnungen mit eig. Thür zu Mich. zu vermiethen u. d. Näh. das. 525. zu erfr.

51. Goldschmiedeg. 1071. ist die Saal-E, bestehend aus 3 bis 4 geräumigen Zimmern, freundl. Küche, Boden, Speisekammer, Hof, Keller, zu verm., part. zu erf.

52. Erdbeerenmarkt No. 1345. sind 2 hübsche Wohnungen, die eine in der ersten Etage ohne Küche, die andere in der zweiten Etage mit Küche, zu Michaeli an ruh. Einwohner billig zu vm. D. Näh. erf. man das. im Laden.

53. **Langgasse № 515.** ist die obere Etage von 4 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten von Michaeli zu vermiethen.

54. Ein freundliches neu dekorirtes Logis mit eigener Thüre, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden rc., ist große Mühlengasse No. 520. zu vermiethen und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. —

Sowie in Langfuhr eine eigene Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Boden und Garten. Näheres Schnüffelmarkt No. 712.

55. Heil. Geistgasse 992. ist eine geräumige Hinterstube nebst Kabinet und Zubehör zu vermiethen und sofort vom 1. August zu beziehen.

56. Ein Ladenlokal nebst Wohnung ist für die Dominikszeit zu vermiethen Langgasse 532

57. Langgarten 194., erste Etage, eine Wohnung, 2 decorirte Zimmer nebst Küche und Keller und Holzgelaß zu rechter Zeit zu vermiethen. Zu erfragen unt.

58. Das Haus Verhallscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küchen, Böden rc. ist Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

95. **Langgasse 372.** ist zu Michaeli c. die Belle-Etage zu vermiethen.

60. Poggenpfuhl 388. ist ein meublirtes fr. Zimmer nach vorne zu vermieth.

61. Holzmarkt No. 6 ist eine Wohnung zu mieth. für Kinderlose mit Küche.

62. Dienergasse 149. ist e. klein. Logis mit Meubl zu verm u. gl. z bezieh.

63. 2Zimmer nebst Küchenstube u Holzgel. sind Paradiesg.-Ecke 880 z vm.

64. Langgarten 81. sind 2 Zimmer, Küche, Boden, Hofplatz zu vermiethen.

65. Gr. Mühlengasse 304. sind Wohnungen zu vermiethen.

66 Petershagen 135. ist das Lokal für Schank- und Viktualienhandel, worin auch jetzt ein Materialgeschäft betrieben wird, zu vermiethen.

A u c t i o n.

67. Mittwoch, den 11 Juli d. J., sollen in dem Hause Breitgasse No. 1182. (neben dem Krahnthore):

1 complettes Billard mit Queus, Bällen pp., Tische, Stühle, Himmelbettgestelle, Glas- und andere Schranke, sonstige Mobilien und Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Au tionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

68. Ein einspänn. Jagdwagen steht zu verk. Näh. Fischerthor 136. A.

69. Ein gut erhaltenes Sopha u eine Marquise sind Fleischergasse 152. z. verkaufen.

70. **Citronen** in Kisten und ausgezählt billigst bei Hoppe u. Kraatz.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 158. Dienstag, den 10 Juli 1849.

71. Ein kleines neues 2pers. Sopha, 4 birkne Sophatische, 2 elegant gearbeit. mahag. Sophagestelle steh. z verk. St. Kathar.-Kirchensteeg 522. 1 T. h. v.

72. Auf starkes trockn. hochländ. fichten Klobenholz, trocknes büchen Klobenholz u. kleingehaunes hartes Stubbenholz werden zu billigen Preisen Bestellungen angenommen Frauengasse 839., Alter Roß Ecke.

73. Breitg 1227. ist sämmtl. Sattlerhandwerkzeug nebst Schild billig zu vk.

74. **Visiten u. Mantillen von den modernsten coul. u. schwarz-seidenen Stoffen empfiehlt zu billigen Preisen Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.**

75. Sommerbeinkleiderzeuge, namentlich halbleinene und ganzleinene Drilliche, glatten weißen Drillich und engl. Leder, echt ostindischen Nanquin, Steppdecken, Badehemden und Hosen, wollene Gesundheitshemden und Leibbinden u. s. w. empfehlen bestens

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

76. **Eine neue Sendung frischer holländ. Matjesheeringe** in 1/16 und 1/32, schöner Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen.

J. G. Amort, Langgasse 61.

77. 300 **Hammel** (ohne Böcke) sind zu verk. Näh. Brodbänkengasse 709.

78. Von heute ab sind täglich frische Dominikzwiebacke zu haben Hundegasse 322. bei J. R Klaus.

79. Einige neue Gegenst. brachte ich von der Frankfurter Messe gleich mit, als: die neuest. **Roccoco-Kragen,** die in Berlin zu 15 sgr. en detail verkauft worden, hier zu **10 sg.,** Mullkragen 4 sg., **Roccocohandmanschetten 6 sg.,** neueste **Bouquet-Broches** in ächt vergold. Einfass 20 sg., Achat-Broches 7½ sg., Porzellan 5 u. 10 sg. und Gemmen-Broches 12 sg. u. 1 rtl., Einsteckkämme 1 sgr. von Horn 2 sgr., eine neue Sorte, die von Schildpatt nicht zu unterscheiden ist, 7½ sgr. und echte Schildpattkämme 25 sgr., Zwirnhandschuhe mit Manschetten 4½ sgr. und eine neue Sorte Handschuhe, die von Glacee nicht zu unterscheiden ist, 12 sgr, die übrigen Messewaaren kommen binnen 6 Tagen an, bei Alexander, Langgasse 367., neben dem Bäcker Herrn Briese.

80. Sehr schönen alten **Limburger Käse** empfiehlt
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

81. Wegen Umzuges sind beim Bezirksfeldwebel Julius, altst. Graben 462., Meubel, Hausgeräthe, sowie auch ein Kinderwagen und Schlitten zu verkaufen.

82. Gek. u. rohen Schinken, aufgesch., empf. pr. Pf. 8 sg. H. Vogt, kl. Krämerg.

83. 1 guter brauchbarer Ofen ist Jopengasse 745. zu verkaufen.

84. **Feinsten Mokka-Kaffee empfingen**
Hoppe u. Kraatz, Breitg. und Langg.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Häkergasse hieselbst belegene, zur Nachlaßmasse des Partikuliers Johann Feidt gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 26. verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör abgeschätzt auf 967 rtl. 20 sgr., soll in termino

den 6. September c., Morgens um 10 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 1sten Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. Juli 1849.

	Briefe. Sgr.	Geld. Sgr	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	204¾	204½	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	100	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	—	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.